



EVANGELISCHE
JOHANNESGEMEINDE
LÖPPEL

Juni 2026



JOHANNESBRIEF

Lebensquellen

Und er sandte mir Hilfe in meine Not. Aus dem Nichts sprach mich ein vorbeifahrender Fahrradfahrer an: „Hey, alles ok bei dir?“ Ich: „Ne. Geht leider nicht gut, habe Krämpfe.“ Er: „Hast du noch etwas?“ Ich: „Äh, nein, was meinst du?“ Er: „Hier, das hilft!“ Und er kramte wohl sein letztes Energie-Gel heraus und warf es mir zu. Und bevor ich danke sagen konnte, war er schon weitergefahren. Dieses Energie-Gel bewirkte ein kleines Wunder. Denn zu meinem großen Erstaunen half es innerhalb von kürzester Zeit gegen meine Krämpfe. Ich konnte wieder auf mein Fahrrad steigen und langsam weiterfahren. Und so



schaffte ich es doch noch ins Ziel und merkte wieder einmal: Gott ist unglaublich großzügig und schenkt nicht erst neue Kraft und Hoffnung, nachdem wir sie uns verdient haben. Nein er liebt uns und will uns überreich beschenken. Manchmal wird das auch in banalen Dingen wie einem Fahrradrennen deutlich.

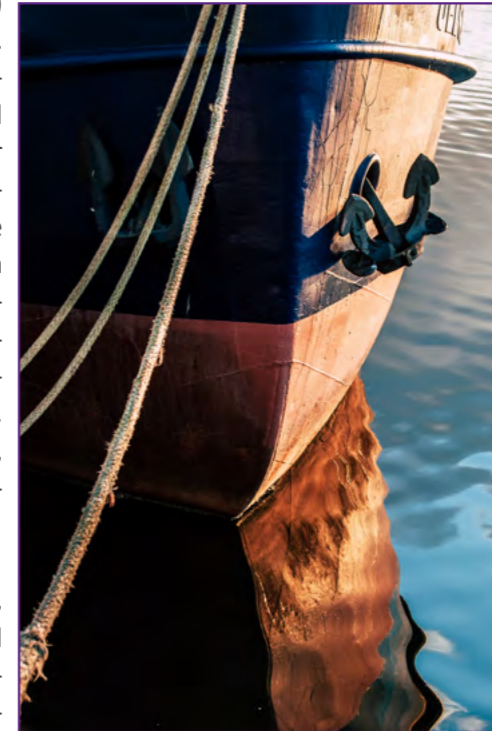
*Warte ruhig, was der Herr tut!
Sei gespannt, was er unternimmt!
Psalm 37,7*

Halt in unsicheren Zeiten: Unser Glaube - ein Anker, der uns stärkt

Jens Wantschar

Mir tut die jüngere Generation leid: erst der Klimawandel, mit abstrakten, für den Einzelnen nicht genau abschätzbaren Folgen, dann Covid/Corona mit den vielen Lockdowns, danach der Beginn des Ukraine-Krieges, der indirekt mittlerweile zu einem Wegfall vieler Jobs in Deutschland geführt hat, und nun die beiden Kriege in Nahost, die u.a. unsere Preise explodieren lassen. Es sieht so aus, dass wir in Deutschland (und anderen Ländern) von einer zur anderen Krise springen. Wir befinden uns im dauerhaften Alarmmodus. Was kommt als Nächstes? Wird (hoffentlich) eine Dauerkrise gelöst oder bekommen wir wenigstens eine Atempause und kommen nicht noch weitere Krisen dazu? Junge Menschen spüren die Auswirkungen der ganzen Krisen besonders: unklare Ausbildungs- oder Studienchancen oder schlechtere Jobperspektiven als Generationen vor ihnen. Höhere Preise, weniger Möglichkeiten, Wohnungen oder Immobilien zu bekommen.

Gott sei Dank ist bei uns kein Krieg, aber auch unser Umfeld in Deutschland scheint fragiler als jemals zuvor. Bei einigen Menschen führt das zum Verdrängen (z.B. Nachrichten werden ignoriert), andere Menschen sind schlecht gelaunt oder ziehen sich ins Private zurück. Wieder andere sind permanent besorgt und das schlägt sich dann in Krankheiten um.



Wie also damit umgehen, dass derzeit die wirklich „guten Nachrichten“ ausbleiben? Allzu billig erscheint da der Rat, „dass es doch nicht so schlimm ist“ oder dass man einfach nur positiv denken soll. Denn dann verschwinden die Probleme natürlich nicht. Als Christen wissen wir von der Unverfügbarkeit unseres Lebens. Manches können wir nicht ändern. In einem bekannten Spruch heißt es: „Der Mensch denkt, Gott aber lenkt“. Erfolg, Glück und Gesundheit können wir zwar irgendwie beeinflussen, aber letztlich ist uns das Alles auch von Gott geschenkt. Auch harte Arbeit garantiert nicht zwingend Erfolg, wenn eine unerwartete, plötzlich auftretende Krankheit die ganzen Planungen über den Haufen wirft. Die Erfahrung von Unsicherheit und Gefahr war auch den Dichtern der Psalmen nicht fremd: z.B. „Bewahre mich, Gott; denn ich traue auf dich“ (Psalm 16,1). „Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe“ (Psalm 22,12). „Du, HERR, sei nicht ferne; meine Stärke, eile, mir zu helfen“ (Psalm 22,20).

Wie gut ist es dann, wenn wir Ankerpunkte in unserem Leben haben, die uns in schwierigen Zeiten Kraft geben und uns wieder aufbauen. In der Psychologie spricht man schon seit den 1950er-Jahren auch von der sogenannten „Resilienz“. Resilienz wird dabei als die psychische Widerstandskraft eines Menschen bezeichnet, die es ihm ermöglicht, schwierige Lebenssituationen, Krisen

oder Rückschläge ohne dauerhafte Beeinträchtigungen zu überstehen und sich von Belastungen wieder zu erholen. Wie kann man seine Widerstandskraft stärken? Dazu dienen äußere Kraftquellen (z.B. unsere Familie/Freunde, die Natur, Freizeit, Hobbys), innere Kraftquellen (z.B. ein gesunder Lebensstil, Charaktereigenschaften wie Humor, Kreativität, überstandene Krisen, Achtsamkeit und Selbstfürsorge) und natürlich unser Glaube. Ich möchte besonders betonen, wie wichtig die Familie und Freunde sind, da sie einen aufmuntern können und uns völlig neue Blickwinkel ermöglichen. Wichtig finde ich auch die Freizeitgestaltung, z.B. Hobbys, bei denen man sich mal treiben lassen kann, sofern Freizeit nicht in Freizeit-Überladung ausartet.

Der wichtigste Ankerpunkt für uns Christen ist der christliche Glaube. Dabei spielt im Christentum die Hoffnung eine wichtige Rolle. Christen sind gewiss, dass Gott in Krisen immer mit ihnen mitgehen wird und sie nicht alleine sind. Das nennt man auch Gottvertrauen. Im beliebtesten und bekanntesten aller Psalmen, Psalm 23 (Der gute Hirte), heißt es in Vers 4: *„Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn Du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“* Oder in Psalm 27 (Gemeinschaft mit Gott): *„Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? (...) Wenn sich auch ein Heer wider mich lagert, so fürchtet sich dennoch mein Herz nicht; wenn sich Krieg wider mich erhebt, so verlasse ich mich auf ihn. (...) HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und erhöere mich!“* (Verse 1+3+7). Oder *„Du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich“* (Psalm 25,5).



Ich finde, in der Bibel sind viele Trost- und Kraftquellen enthalten, besonders in den Psalmen. Es lohnt sich also auch in unsichereren Zeiten, regelmäßig die Bibel aufzuschlagen oder zumindest von den Tageslosungen (wie z.B. den allseits verbreiteten Herrnhuter Losungen) einen Impuls mitzunehmen. Gleiches gilt übrigens auch für das Evangelische Gesangbuch oder andere christliche Gesangbücher: dort finden sich aus meiner Sicht auch wunderbare Schätze. Die Musik (natürlich nicht nur geistliche) ist ein wunderbarer „Aufmunterer“. Und zu guter Letzt möchte ich auch an das Gebet erinnern. Das Zwiegespräch mit Gott ist wichtig, um Gott sein Herz auszuschütten und von ihm Trost zu bekommen: *„Wirf dein Anliegen auf den HERRN; der wird dich versorgen“* (Psalm 55,23). *„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft“* (Psalm 62,2). Auch mit Psalmen kann man beten.

Christen haben das Rüstzeug, um auch Krisen durchzustehen. Wo Resilienz als allgemeines Schlagwort für Kri-

senbewältigung steht, können Christen ganz einfach ihren Glauben dagegenhalten. Christen sind auch von Krisen und Schicksalsschlägen nicht gefeit. Aber mit unserem

Vulkane, Quellen und Quallen

Claudia Buch

Es regnet, es regnet, es regnet. Fast in einem fort und das in den Ferien. Wir sind in dieser Woche (noch) daheim und... es regnet. Alles, was es irgendwie drinnen zu tun gibt ist getan. Die Spiele sind etliche Male durchgespielt. Auch ein Hallenbad hatte noch auf, wurde von uns besucht und war natürlich mehr als voll. Im überdachten Einkaufszentrum, vor Öffnung der Läden, wurden die Inlineskater ausgepackt, damit Austoben mal möglich ist und das Kinoprogramm gibt nichts mehr her. Meine beiden Herzen noch länger vor den Fernseher setzen, möchte ich auch nicht. Die Langeweile quetscht sich inzwischen durch jeden Sprung des Minutenanzeigers. Zum Glück findet im Gemeindezentrum eine „Spielezeit“ statt und beide Töchter laufen, ausgestattet mit Gummistiefeln und Schirmen trällernd dorthin. Erst am frühen Abend kehren sie zurück und berichten begeistert, was sie erlebt haben. Weitere Details erhielt ich später über eine der betreuenden Damen, die liebenswerte Einzelheiten zu berichten wusste. Es wurde nicht nur gespielt, dort fanden sich anscheinend auch reich bebilderte Bücher zu allerlei Themen. Katharina, meine ältere Tochter, hatte sich sogleich in eine Ecke verdrückt. Und Lisa, die Jüngere, musste das laut maulend früher oder später akzeptieren.

Irgendwann hockten dann laut Bericht beide einhellig bei einander und verschlangen ein uraltes „Was ist was“ Buch zum Thema Vulkane. Katharina durfte das Exemplar sogar

Glauben als Fundament sollten wir uns stärken lassen und auch die schwersten Momente überstehen können.

ausleihen und ich staune über einen Preisaufdruck in D-Mark und das Druckdatum. Aber egal: Vulkane sind (noch) viel älter als besagtes Buch und haben das volle Interesse meiner Kinder gefangen. Sie saugen alles, was das Internet oder die Mediathek im Fernsehen hergibt, zum Thema Vulkane, auf.

Irgendwann möchte Katharina wissen, ob es noch mehr gibt, was aus der Erde schießt, sprudelt oder irgendwie anders austritt. Ich muss ein wenig überlegen, doch Lisa berichtet von einem „todlangweiligen“ Ausflug zu den „olten Römern“ an der Saalburg. Anscheinend hatte die Klasse dabei die sogenannte Weilquelle am Limes besucht, die als kleine Quelle aus der Erde tritt. Doch Lisa konnte sich



TERMINE FÜR 2026

Wir haben uns für die nächsten Monate des Jahres wieder einige besondere Gemeindeveranstaltungen vorgenommen. Wer seinen Kalender jetzt schon mit schönen Terminen füllen möchte, findet hier eine kleine Auswahl. Alles, was sich ändert oder hinzukommt, veröffentlichen wir im Kalender der App und auf der Homepage.

Datum	Veranstaltung	Für wen?
26. Juni - 07. Juli	Jugendfreizeit	Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren
27. Juli – 07. August	CVJM Kinder-Sommer	Kinder von 6 bis 13 Jahren
10. August, 18:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst	Schulanfänger, Familien und Freunde
30. September, 11:00 Uhr	Jubiläums-Konfirmation	Alle
06. September, 09:30 Uhr	Frühstücksgottesdienst	Alle
11.-13. September	Vater-Kind-WE, Rodenroth	Alle Väter und Kinder (6-12 Jahre)
13. September, 11:00 Uhr	Gottesdienst zum Diakoniesonntag	Alle
17.-20. September	Konfi-Freizeit, Rodenroth	Konfis
27. September, 11:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Tauferinnerung	Alle
24. Oktober, 10:30 Uhr	Johannes packt an – Einsatz für Haus und Gelände	Alle
06. November, 19:30 Uhr	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter-Danke-Abend	Alle Mitarbeitenden
08. November, 09:30 Uhr	Frühstücksgottesdienst	Alle
13. November, 17:00 Uhr	St. Martin	Alle
13.-15. November	Handtuchfreizeit, Rodenroth	(Ehemalige) Teamer ab 18 Jahren

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Seit dem 01.03. ist Jannis Kaiser Pfarrer in der Johannesgemeinde. Gemeinsam mit vielen Gästen haben wir am 22. März seine Ordination durch Propst Stefan Arras in der Johanneskirche gefeiert.

Am 31.07. geht unsere Mitarbeiterin im Gemeindebüro, Brigitte Ritter, in den Ruhestand. Wir haben sie im Rahmen des Frühstücksgottesdienstes am 10. Mai nach fast 35 Jahren gebührend verabschiedet.

Wie in der Gemeindeversammlung am 08. März vorgestellt, bilden wir gemeinsam mit den Kirchengemeinden aus Langenhain, Lorsbach, Diedenbergen, Bremthal, Kriftel und Marxheim ab dem 01. Januar 2027 die „Ev. Gesamtkirchengemeinde am Taunus“. Aktuell liegt die Satzung zur Genehmigung in Darmstadt – wir bereiten derweil schon den neuen gemeinsamen Haushalt vor. Außerdem beginnen nun die Überlegungen für den ersten Gesamtkirchenvorstand – zunächst für den Übergang bis zur Kirchenvor-



Garagenanstrich im Rahmen von "Johannes packt an"

standswahl im Sommer 2027, und dann steht natürlich die Vorbereitung dieser Wahl an.

Dank der tatkräftigen Unterstützung des Bauausschusses und engagierter Gemeindemitglieder bei den vergangenen Arbeitseinsätzen („Johannes packt an“) kommt die energetische Optimierung des Gemeindehauses voran. Wir hoffen, noch in diesem Jahr endlich eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach installieren zu können und tauschen parallel weiterhin Stück für Stück unsere alten Leuchtstoffröhren gegen moderne LED-Leuchten aus. Das nächste Mal findet Johannes packt an übrigens am 24.10. statt.

Am neuen Konfijahrgang, der am 02. Juni begonnen hat, nehmen in diesem Jahr auch Jugendliche aus unseren Nachbargemeinden Kriftel, Marxheim, Lorsbach und Langenhain teil. Wir haben sie im Rahmen des Gemeindefestes herzlich begrüßt.

AUS DER DIAKONIEARBEIT

Am 29. April hatten wir Herrn Jürgen Frange von der Betreuungsbehörde des Main-Taunus-Kreises zu Gast, mit einem Vortrag zum Thema „Vorsorge treffen und das Leben selbst(bestimmt)gestalten. An vielen Praxisbeispielen wurden die Themen Ehegattenvertretung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung ausführlich erläutert und zahlreiche Fragen der ca. 40 Besucher beantwortet.

Leicht verständliche Formulare zu diesen Themen wurden verteilt, sind aber auch im Internet als Download verfügbar: <https://www.mtk.org/Vorsorge-7013.htm>.

Bei weiteren Fragen kann man sich nach Terminabsprache unter betreuungsbehoerde@mtk.org persönlich kostenlos und detailliert beraten lassen. Auch das Thema „Digitaler Nachlass“ wurde angesprochen und ist für einen Vortrag im Herbst geplant.

Ein weiteres Highlight war im April die Kleidersammlung für die Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel, die Menschen mit Einschränkungen in ihrem Lebensalltag begleiten. In Kooperation mit unserer Nachbargemeinde Langenhain konnten sechs vollbepackte PKW mit Kleiderspenden zum Sammelort in Langenhain gebracht werden.

Auch unsere Beratungsangebote zur Integration ukrainischer Flüchtlinge werden weiterhin viel genutzt, inzwischen mit den Schwerpunkten Wohnungssuche und Wege in Ausbildung und Beruf in Deutschland. Hier arbeiten wir eng mit dem Bewerbercafé der Regionalen Diakonie Main- und Hochtaunus in der Wilhelmstraße zusammen.

Wenn Sie sich vorstellen können, unsere sozial-diakonische Arbeit in einem der zahlreichen Handlungsfelder zu unterstützen, sprechen Sie uns gerne an.

Das Team für Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung wünscht Ihnen allen entspannte und erlebnisreiche Sommertage.

Marianne Köhne

Spendenkonten

Evangelische Johannesgemeinde (allgemeine Spenden)
Taunussparkasse, IBAN: DE08 5125 0000 0002 004984,
BIC: HELADEF1TSK

Johannesfreunde e.V. (Personalstellen)
Taunussparkasse, IBAN: DE42 5125 0000 0002 214377,
BIC: HELADEF1TSK

Johannesfreunde e.V. (Projekte)
Taunussparkasse, IBAN: DE71 5125 0000 0002 216086,
BIC: HELADEF1TSK

CVJM Hofheim e.V.
Taunussparkasse, IBAN: DE08 5125 0000 0002 217414,
BIC: HELADEF1TSK

Förderverein Kita Ev. Johannesgemeinde e.V.
Taunussparkasse, IBAN: DE91 5125 0000 0002 210100,
BIC: HELADEF1TSK



Kollekte mit Karte geben? Das geht in der Johannesgemeinde mit Kollektenbons. Gerne stellen wir Ihnen beim Erwerb eine Spendenbescheinigung aus. Bei Interesse können Sie sich im Gemeindebüro oder nach dem Gottesdienst bei uns informieren.

BILD-BERICHTE



Frühstücksgottesdienst im März mit Christoph Ackermann



Verabschiedung Brigitte Ritter



Konfirmandenfreizeit Rodenroth



Dieses Bild finden Sie in der gedruckten Version des Johannesbriefs



Bürgermeister Wilhelm Schultze bei der Ordination von Jannis Kaiser



Osternacht für Familien



Pfingstzeltlager

Dieses Bild finden Sie in der gedruckten Version des Johannesbriefs

Floorballturnier Lüdenscheid mit CVJM-Beteiligung

Dieses Bild finden Sie in der gedruckten Version des Johannesbriefs

Singspiel "Babel blamabel"



*Dieses Bild finden Sie in der
gedruckten Version des
Johannesbriefs*



Weinprobe der Johannesfreunde

*Dieses Bild finden Sie in der
gedruckten Version des
Johannesbriefs*



Brotspende für
das Obdachlosen-
Haus St. Martin in
Hattersheim

Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmandinnen und Konfirmanden

*Dieses Bild finden Sie in der
gedruckten Version des
Johannesbriefs*

Teamer und Konfirmandinnen und Konfirmanden vor dem Konfirmationsgottesdienst 2026

GRUPPEN - KREISE - TREFFS

Arbeitskreis Kinderhilfe Tschernobyl

Galina Roth, arbeitskreis@galina-roth.de,
Treffen nach Absprache

Besuchsdienstkreis

Susanne Mook, ☎46841, Treffen letzter Montag im
Monat, 19:30 Uhr

Bibelgesprächskreis

Dr. Hansjörg Krähmer, ☎296560, Treffen 14-tägig,
Mittwoch, 19 Uhr

Blockflötenkreis

Katharina Bereiter, Treffen Donnerstag, 15:00 Uhr

Deutsch Lernen

Irene Krell, ☎22063, irene@gert-krell.de,
Treffen nach Absprache

Team Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung

Marianne Köhne, ☎0162 329 1877, Treffen nach
Absprache

Frauensache

Carola Hoyer, 1x Monat, wechselnde Orte, Kontakt über
die Gemeinde-App

Gesellschaftsspiele am Nachmittag

Hannelore Schweikart, ☎7137, Treffen 2. Mittwoch im
Monat, 14:30-16:30 Uhr, Stadtteiltreff Homburger Str. 1

Gottesdienste im Martha-Else-Haus

Pfarrerin Kerstin Heinrich, 1x im Monat, mittwochs
15:30 Uhr

CVJM-Floorball-Kids (ab 8 Jahre)

Benjamin Held, Treffen donnerstags 17:00-18:00 Uhr,
Sporthalle Elisabethenschule

CVJM-Floorball-Jugend (ab 13 Jahre)

Benjamin Held, Treffen donnerstags 18:00-19:30 Uhr,
Sporthalle Elisabethenschule

Johannes liest die Bibel

Bei Christine, Treffen 14-tägig dienstags, 20:00 Uhr

Jugendabend

Leonie Backs, Treffen freitags, 18:00-22:00 Uhr

Veranstaltungsort, sofern nicht anders angegeben:
Gemeindedezentrum, Kurhausstraße 24

Kinder-Jugger (ab 6 Jahre)

Kayan Kessler, mittwochs, 17:00-17:45 Uhr,
Sporthalle Elisabethenschule

Jugger (ab 12 Jahre)

Kayan Kessler, mittwochs, 17:30-19:00 Uhr,
Sporthalle Elisabethenschule

Jungschar

Katharina Mewis, Treffen montags, 16:30-18:00 Uhr

Kinderchor (ab Vorschulalter)

Katharina Bereiter, Treffen donnerstags, 16:45-17:30 Uhr

Konfi-Nachmittag

Benjamin Held, dienstags, 16:00-18:00 Uhr

Konfi-Team

Leonie Backs, Treffen dienstags, 18:30 Uhr

CVJM-Floorball-Männer

Benjamin Held, donnerstags, 20:00-21:30 Uhr,
Sporthalle Elisabethenschule

Männersache

Thomas Meyer, einmal im Monat, samstags
08:30-10:30 Uhr

Posaunenchor

Ulrike Klein, ulrike@mutam.de, Treffen dienstags
19:30-21:00 Uhr, Gemeindehaus Thomasgemeinde

Seniorenrunde

Christa und Manfred Braun, ☎27668, Treffen 1.+3.
Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Seniorenbesuchsdienst „Brücke zu Dir“

Marianne Köhne, ☎0162 329 1877, Treffen nach
Absprache

Sonntags-Cafè

Marianne Köhne, ☎0162 329 1877, Treffen 3. Sonntag
im Monat, 15:00-17:00 Uhr, Gemeindehaus

Ukrainer-Treff

Marianne Köhne, ☎0162 329 1877, Treffen jeden 1. und
3. Samstag im Monat, 15:00-17:00 Uhr, Gemeindehaus

So erreichen Sie uns

Gemeindebüro

Brigitte Ritter, Jennifer Stegbauer,
☎973 98 70, info@johannesgemeinde-
hofheim.de Öffnungszeiten Mo-Fr außer
Mi 10:00-12:00 Uhr, Di 17:00-18:00 Uhr
und nach Vereinbarung



Pfarrer

Jannis Kaiser, ☎973 98 74,
jannis.kaiser@johannesgemeinde-hof-
heim.de,
Sprechzeiten nach Vereinbarung



Vorsitzende des Kirchenvorstands

Karin Walch, ☎963570,
karin.walch@johannesgemeinde-
hofheim.de



Gemeindereferent

Benjamin Held,
☎0163 629 9286, ☎973 98 73, benjamin.
held@johannesgemeinde-hofheim.de



Jugendreferentin

Leonie Backs, ☎0155 614 02896,
☎9739872,
leonie.backs@cvjm-hofheim.de



Kantorin

Katharina Bereiter, ☎951 87 37,
katharina.bereiter@johannesgemeinde-
hofheim.de



Kindertagesstätte

Simone Deus, ☎973 98 61,
kita@johannesgemeinde-hofheim.de



CVJM Hofheim e.V.

Sarah Kramer
vorsitz@cvjm-hofheim.de



Zweite Halbzeit - CVAM e.V.

Mariettea von Rosenberg
vorsitz@zweitehalbzeit-hofheim.de



Johannesfreunde e.V.

Holger Hoffmann, ☎703 63 68,
johannesfreunde@johannesgemeinde-hof-
heim.de



Förderverein Kita Ev.

Johannesgemeinde e.V.

Cintia Ferradas und Friederike Verdenhalven,
foerderverein-johanneskiga@yahoo.de

Caritas-Diakonie-Sozialstation

Vincenzstraße 29
Lorena Kunkel, ☎6951

Diakonisches Werk Main-Taunus

Beratungszentrum Wilhelmstr. 19
☎200 64 86, ☎956 385

Ev. Familien- und Erwachsenenbildung

Händelstraße 52, 65812 Bad Soden
☎06196 56 01 80

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Johannesgemeinde Hofheim, Kurhausstr. 24, 65719 Hofheim

V.i.S.d.P.: Gemeindeferent Benjamin Held, Kurhausstr. 24, 65719 Hofheim